



Information der Bildungsberatung

Gesamtschule und Orientierungsstufe (Schulen besonderer Art in München)

Stand: Dezember 2022

Schul beratung

Die Landeshauptstadt München bietet seit vielen Jahren zwei Schulen an, die als „**Schulen besonderer Art**“ eine Sonderstellung in der Schullandschaft einnehmen (Art. 126 BayEUG):

Schulname	Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule München	Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe
Lage	München - Schwabing - Freimann	München - Neuperlach
Anschrift	Paul-Hindemith-Allee 5-7	Quiddestr. 4, 81735 München
erreichbar mit	U6, Bus 140/170/180	U5, Bus 193/195/197
Telefon	233-43599	233-35075
Telefax	233-43588	233-35080
E-Mail	willy-brandt-gesamtschule@muenchen.de	sekretariat@ori.musin.de
Homepage	www.wbg.musin.de	www.ori.musin.de
Schulleitung	Frau Antesberger (Schulleiterin) Herr Singer (Stellv. Schulleiter)	Frau Wilms (Schulleiterin) Herr Georg (Mitarbeiter der Schulleitung)



Auskünfte	Mo. - Do. 09:00 - 16:00 Uhr Fr. 09:00 - 13:00 Uhr	Mo. - Do. 08:00 - 16:00 Uhr Fr. 08:00 - 13:00 Uhr
Jahrgangsstufen	5 - 10 (integrierte Gesamtschule)	5 und 6
Ganztagesklassen	gebundenes Ganztagsmodell in 5 - 10	je vier Klassen in 5 und 6 in gebundener Form

Ziele und Besonderheiten der einzelnen Schulen

Die nachfolgenden Darstellungen können nur einen kurzen Überblick über die beiden Schulen geben. Ihre grundsätzliche Gemeinsamkeit ist, die Schullaufbahnentscheidung für eine weiterführende Schule über die 4. Jahrgangsstufe hinaus auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Einzelheiten, insbesondere bezüglich der Aufnahmemodalitäten, können der Homepage der einzelnen Schulen oder der gemeinsamen Internetplattform aller Münchner Schulen entnommen werden: www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/Schule.html

1. Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule München (WBG)

Ziele der Schule

- gleiche Startchancen für alle Schüler*innen - unabhängig von ihrem familiären und sozialen Umfeld
- bestmögliche Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Neigungen, individualisiertes Lernen
- möglichst langes Offenhalten der Entscheidung über die Schullaufbahn und den gewählten Abschluss (gymnasiale Oberstufe, Realschulabschluss, qualifizierender Mittelschulabschluss)
- gemeinsames Lernen und Arbeiten in "heterogenen" (aus der Vielfalt der Schüler*innen zusammengesetzten) Lerngruppen; Förderung des sozialen Lernens, der Hilfsbereitschaft und des Einsatzes für die Gemeinschaft
- gleichermaßen Förderung der Stärkeren und Schwächeren
- Stärkung des Selbstvertrauens, Entwicklung von starken Persönlichkeiten, Erwerb von grundlegenden Lebenskompetenzen
- Erziehungsarbeit zur soziokulturellen Integration

Unterricht

Einer Phase der Orientierung (5. - 7. Jgst.) und der Festigung der gewählten Schullaufbahn (8. Jgst.) folgen die Abschlussklassen (9. und 10. Jgst.).

- In den 5. Klassen (Kerngruppen genannt) wird der Unterricht unabhängig von den späteren Abschlüssen für alle Kinder gemeinsam erteilt. Ab der 6. Jahrgangsstufe besuchen die Schüler*innen in den Fächern Englisch und Mathematik nach Leistung differenzierte Kurse (A und B). Auf- und Absteigen ist je nach Leistung möglich.

- Mit dem Beginn der 7. Jahrgangsstufe erfolgt in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik eine Differenzierung in drei Leistungsstufen (A, B und C). Gleichzeitig entscheiden sich die Schüler*innen zwischen der zweiten Fremdsprache Französisch (notwendig für den Wechsel in die gymnasialen Klassen) und einer Kombination von praktischen und berufsbezogenen Fächern, die auf die passende Schulart vorbereiten. In der 7. Jahrgangsstufe wird das Fach Informationstechnologie für alle verpflichtend unterrichtet.
- Ab der 8. Jahrgangsstufe besuchen die Schüler*innen Kerngruppen (Klassen), die nach dem gewählten Abschluss (Mittelschule, Realschule - Ausbildungsrichtung I, II oder III a/b, Gymnasium – naturwissenschaftlich-technologischer Zweig) zusammengesetzt sind. Hierbei sind die bis dahin erbrachte Leistungen maßgebend. Sie erhalten Unterricht auch in den entsprechenden Wahlpflichtfächern. An der Willy-Brandt-Gesamtschule gibt es bis zum Ende der 8. Jahrgangsstufe kein Wiederholen. Die Entscheidung für die Schullaufbahn ab der 9. Jahrgangsstufe hängt von den erbrachten Leistungen ab.
- Ab der 9. Jahrgangsstufe besuchen die Schüler*innen Klassen, die nach dem Lehrplan der gewählten Schulabschlüsse unterrichtet werden.

Besondere Angebote

- An der WBG wird in den Jahrgangsstufen 5 - 10 die rhythmisierte Ganztagschule praktiziert. Der Schultag dauert von 7:55 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags bis 13.00 Uhr. Unterricht in theoretischen und praktischen Fächern, Übungsstunden und AGs sind über den Arbeitstag verteilt.
- Es wird eine Lernkultur nach den Prinzipien des Selbstorganisierten Lernens (SOL) gelebt, so dass die Schüler*innen lernen, Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Im Rahmen der flächendeckenden Lernateliers beraten die Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen die Schüler*innen zur Weiterentwicklung ihrer Lernfortschritte.
- Neben der Wahl des Schwerpunkts können sich die Schüler*innen bei der Aufnahme für einen Schwerpunkt „Bewegen“, „Entdecken“ oder „Gestalten“ entscheiden. Hierbei haben die Schüler*innen eine erhöhte Wochenstundenzahl innerhalb ihres Unterrichts, um sich intensiver mit ihrem Schwerpunkt beschäftigen zu können.
- Im Rahmen des Ganztagsystems ist für jede Klasse (5. - 8. Jgst.) ein Tutorenteam, bestehend aus einer Lehrkraft und einer sozialpädagogischen Fachkraft, zuständig. Das Team der Sozialpädagog*innen betreut die Übungsstunden, die Arbeitsgemeinschaften und den Mittagsbetrieb mit einem vielfältigen Freizeitangebot (u.a. Chill-Out-Raum, Mädchenraum, kreative Pause, bewegte Pause, Ausgabe von Spielgeräten),

Mittagstisch in der Mensa mit eigenem Küchenpersonal, Bibliothek mit Bibliothekarin.

- Ab der 8. Jahrgangsstufe bietet der sozialpädagogische Bereich ein klassenübergreifendes Programm zur Berufsorientierung und -findung an. Der Schule stehen im Rahmen besonderer Betreuung auch zwei Schulpsycholog*innen sowie drei Beratungslehrkräfte zur Verfügung.
- In den Jahrgangsstufen 8 - 10 wird der Ganzttag im Rahmen von Arbeitsgruppen/Projekten angeboten, aber auch die Förderung in einzelnen Fächern. Im Projekt Herausforderungen trainieren die Schüler*innen in einer Arbeitsgruppe mehrere Monate, bevor sie eine anspruchsvolle Herausforderung im Rahmen einer mehrtägigen Wanderung, z. B. über die Alpen, unternehmen. Im Projekt Glück werden die Schüler*innen über verschiedene Aufgaben befähigt ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln als Vorbereitung auf ein erfüllendes Leben in Einklang mit sich und in Verantwortung.
- Die Eltern der Schüler*innen müssen in der Landeshauptstadt München wohnen.
- Die Schüler*innen müssen im Jahr der Einschreibung die 4. Jahrgangsstufe erfolgreich besucht haben.
- Die Schüler*innen dürfen am 30. September das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Aufnahmebedingungen

Zunächst werden bis zu 160 Schüler*innen in sechs Klassen neu aufgenommen (8 zusätzliche Kinder über die Härtefallregelung), deren Eltern zum Zeitpunkt der Einschreibung im Schulsprengel einer der folgenden Grundschulen wohnen:

Grundschule an der Bad-Soden-Straße	Grundschule an der Lerchenauer Straße
Grundschule am Bauhausplatz	Grundschule an der Nadistraße
Grundschule an der Burmesterstraße	Grundschule an der Paulckestraße
Grundschule an der Eduard-Spranger-Straße	Grundschule an der Rockefellerstraße
Grundschule an der Feldmochinger Straße	Grundschule an der Rothpletzstraße
Grundschule an der Hanselmannstraße	Grundschule an der Thelottstraße
Grundschule am Hildegard-von-Bingen-Anger	Grundschule an der Toni-Pfülf-Straße
Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße	Grundschule an der Torquato-Tasso-Straße
Grundschule an der Ittlingerstraße	Grundschule an der Waldmeisterstraße
Grundschule an der Keilberthstraße	

Die Aufnahme erfolgt nach einer sogenannten Quotenregelung, damit ein annähernd repräsentatives Begabungsprofil des jeweiligen Schülerjahrganges gewährleistet ist. Meist kann auch realschul- und gymnasialgeeigneten Kindern, die außerhalb des Sprengels wohnen, eine Aufnahme angeboten werden.

Einzelheiten zur Quotenregelung können unter der Homepage der Schule <https://wbg.musin.de/index.php/gesamtschule/einschreibung>

oder unter [Anmeldung – Gesamtschule \(WBG\) - Realschulen und Schulen besonderer Art – Landeshauptstadt München \(muenchen.de\)](#) abgerufen werden.

Bei Interesse und entsprechender Eignung besteht die Möglichkeit einer besonderen Förderung im sportlichen oder musikalischen Bereich.

Wichtige Termine für das Schuljahr 2023/2024

Informationsabend Donnerstag, 19.01.2023, 15:00 - 19:00Uhr (Tag der offenen Tür und Elterninformationsabend)

Einschreibung Mittwoch, 3. Mai 2023 von 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 4. Mai 2022 von 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Unterlagen für die Einschreibung:

- Übertrittszeugnis der Grundschule im Original
- Geburtsurkunde im Original
- gegebenenfalls Sorgerechtsbeschluss
- Nachweis des Masernimpfschutzes beziehungsweise ein Immunitätsnachweis (gemäß Masernschutzgesetz)

Losverfahren Wenn mehr Kinder in den einzelnen Gruppen angemeldet werden, als es Plätze gibt, entscheidet ein Losverfahren. Es findet an der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule am Tag der Einschreibung, am Donnerstag, den 5. Mai 2023 um 19:00 Uhr, statt.

Härtefallantrag 8 Härtefälle (schriftlicher Antrag nötig)

2. Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe

Ziele der Schule Die Orientierungsstufe strebt eine möglichst sichere Begabungsfindung für das einzelne Kind an. Dies geschieht durch eine Förderung, die auf die Fähigkeiten der Schüler*innen abgestimmt ist. Dadurch wird diesen der Übertritt in die 7. Jahrgangsstufe der Realschule, der Wirtschaftsschule, des Gymnasiums, der Mittelschule bzw. in den M-Zug der Mittelschule ermöglicht. Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist ein handlungsorientierter Unterricht, der von Methodenvielfalt und Offenheit gegenüber neuen Medien geprägt ist. Es sollen so Freude an Schule und Freude am Lernen vermittelt werden.

Der Unterricht: Derzeit werden je 10 Klassen der 5. und der 6. Jahrgangsstufe von Mittelschul-, Realschul- und Gymnasiallehrkräften unterrichtet.

Förderung auf jeder Leistungsstufe

- Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit des Unterrichts sowie der Leistungen in den einzelnen Parallelklassen zu erreichen, arbeiten alle Lehrkräfte in Fach-, Jahrgangs- und Klassenteams zusammen.

- In der 5. Jahrgangsstufe erfolgt ab der ersten Dezemberwoche in den Fächern Mathematik und Englisch eine Leistungsdifferenzierung in drei Leistungsniveaus: A (Gymnasium)-, B (Realschule)-, C (Mittelschule)-Kurse.
- Im Fach Deutsch werden von 6 Wochenstunden 3 in kleineren Gruppen unterrichtet.
- In einer Wochenstunde erlernen die Schüler*innen Arbeitstechniken, kommunikative und soziale Kompetenzen (Skill-Stunde).
- Um den Übertritt in das Gymnasium zu ermöglichen, werden in der 6. Klasse für leistungsstarke Schüler*innen eine zweite Fremdsprache (Französisch) angeboten. Analog zum Gymnasium wird in den Klassen 5 und 6 das Fach Natur und Technik (NuT) unterrichtet, ergänzt durch informationstechnische Grundbildung und naturwissenschaftliches Arbeiten.

Besondere Angebote

- Wahlunterricht (z.B., Chor, Orchester, Natur und Umwelt, Saxofon, Mountainbike, Schülerzeitung, Tennis, Turnen, Film, Fotografie und vieles mehr)
- Leseförderung durch Antolin
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Klassenteilung in Deutsch
- Ganztagsklassen (je vier Klassen in 5 und 6 in gebundener Form)
- Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa
- Schullandheimaufenthalt für alle 5. Klassen
- Schullaufbahnberatung, schulpsychologische Beratung

Übertrittsmöglichkeiten

Nach Abschluss der 6. Jahrgangsstufe besteht für die Schüler*innen bei zuerkannter Eignung die Übertrittsmöglichkeit in die 7. Jahrgangsstufe eines Gymnasiums, einer Realschule, einer Wirtschaftsschule, einer Mittelschule bzw. einer M-Klasse der Mittelschule.

Aufnahmebedingungen (Änderungen vorbehalten)

- Die Eltern der Schüler*innen müssen in der Landeshauptstadt München wohnen.
- Die Schüler*innen müssen im Jahr der Einschreibung die 4. Jahrgangsstufe erfolgreich besucht haben.
- Die Schüler*innen dürfen im Einschreibungsjahr am 30. September das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Zunächst werden bis zu 310 Schüler*innen aufgenommen, deren Eltern zum Zeitpunkt der Einschreibung im Schulsprengeleiner der folgenden Grundschulen wohnen oder deren Kinder eine dieser Grundschulen besuchen:

Grundschule an der Ba lanstraße

Grundschule am Karl-Marx-Ring

Grundschule in der Berg-am-Laim-Straße

Grundschule am Lehrer-Götz-Weg

Grundschule am Dietzfelbinger Platz

Grundschule an der Max-Kolmsperger-Straße

Grundschule an der Feldbergstraße

Grundschule am Pfanzeltplatz

Grundschule an der Führichstraße	Grundschule an der Rennertstraße
Grundschule an der Forellenstraße	Grundschule am Strehleranger
Grundschule an der Kafkastraße	Grundschule am Theodor-Heuß-Platz

Die Aufnahme erfolgt nach einer sog. Quotenregelung, damit an der Orientierungsstufe in etwa alle Begabungsrichtungen wie an der Grundschule vertreten sind.

Einzelheiten zur Quotenregelung können unter der Homepage der Schule <https://ori.musin.de/rund-um-die-einschreibung/> oder unter www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/Schule/Orientierungsstufe.html abgerufen werden.

Wichtige Termine für das Schuljahr 2023/2024

Informationsabend	Bitte die Informationen auf der Schulhomepage beachten!
Tag der offenen Tür	Bitte die Informationen auf der Schulhomepage beachten!
Einschreibung	Mittwoch, 3. Mai 2023, Donnerstag, 4. Mai 2023

Unterlagen für die Einschreibung:

- Übertrittszeugnis der Grundschule im Original
- Geburtsurkunde im Original
- gegebenenfalls Sorgerechtsbeschluss
- Nachweis des Masernimpfschutzes beziehungsweise ein Immunitätsnachweis (gemäß Masernschutzgesetz)

Losverfahren Wenn mehr Kinder in den einzelnen Gruppen angemeldet werden, als es Plätze gibt, entscheidet ein Losverfahren. Die Verlosung an der Städtischen Schulartunabhängigen Orientierungsstufe erfolgt am Freitag, den 5. Mai 2023.

Härtefallantrag Auf Antrag der Eltern können zehn Härtefallplätze vergeben werden.